

JAHRESRECHNUNG 2023
Personalvorsorgestiftung
der OC Oerlikon Balzers AG

Kennzahlen	3
Geschäftsjahr	4
Bericht der Revisionsstelle	5
Bilanz	8
Betriebsrechnung	9
Anhang	11
1 Grundlagen und Organisation	11
2 Aktive Mitglieder und Rentner	14
3 Art der Umsetzung des Zwecks	15
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	16
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	17
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	22
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	28
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	30
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	30
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	30

Finanzen	31.12.2023	31.12.2022
in CHF		
Finanzanlagen	150 931 922	148 173 389
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung		
Wertschwankungsreserve	7 993 214	-19 318 352
Arbeitgeberbeiträge	3 550 323	3 664 479
Arbeitnehmerbeiträge	2 774 539	2 854 526
Rentenleistungen	-3 388 726	-3 362 818
Kapitalleistungen	-1 438 566	-2 596 838
in %		
Rendite auf Finanzanlagen ¹⁾	5.61	-9.67
Deckungsgrad	129.65	122.20
Wertschwankungsreserve ²⁾	20.50	20.50
Soll-Wertschwankungsreserve ²⁾	20.50	20.50

Bestand	2023	2022
Versicherte	410	438
Rentner	166	166

Leistungen	2023	2022
Verzinsung Sparkapital in %	1.75	1.00
Technischer Zinssatz in %	1.50	1.50

¹⁾ Nettorenditen

²⁾ In % der Vorsorgekapitalien (inkl. versicherungstechnische Rückstellungen)

Geschäftsjahr

Die Jahresrechnung 2023 wurde vom Stiftungsrat am 21. März 2024 genehmigt.

Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG



Stefan Fitzel
Präsident



Lars Kleuke
Geschäftsführer

An den Stiftungsrat der Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG, 9477 Trübbach

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 21. März 2024
Grant Thornton AG

Thomas Wirth
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Nicole Schwarzenbach
Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Aktiven	31.12.2023	31.12.2022	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Vermögensanlagen			
Finanzanlagen			64
Strategische Liquidität	1 235 833	2 119 830	
Obligationen	56 630 169	56 051 091	
Immobilien	44 532 283	45 071 890	
Aktien	48 533 636	44 930 576	
Alternative Anlagen	2	2	
	150 931 922	148 173 389	
Operative Liquidität	2 781 067	1 233 770	
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	743 338	632 613	69
Forderungen	681 261	534 290	71
	155 137 588	150 574 062	
Total Aktiven	155 137 588	150 574 062	
Passiven			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten	1 777 235	1 438 461	72
Andere Verbindlichkeiten	13 820	13 717	73
	1 791 055	1 452 178	
Passive Rechnungsabgrenzung	101 511	117 749	74
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	61 035 351	63 186 014	52
Vorsorgekapital Rentner	51 953 750	53 045 414	54
Technische Rückstellungen	5 210 000	5 720 000	55
	118 199 101	121 951 428	
Wertschwankungsreserve	24 230 816	25 000 043	63
Stiftungskapital, freie Mittel			
Freie Mittel			
Stand zu Beginn der Periode	2 052 664	21 040 900	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	8 762 441	-18 988 236	
Stand am Ende der Periode	10 815 105	2 052 664	
	10 815 105	2 052 664	
Total Passiven	155 137 588	150 574 062	

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Versicherungsteil	2023	2022	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer	2 774 539	2 854 526	
Beiträge Arbeitgeber	3 550 323	3 664 479	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	107 000	311 997	52/75
Leistungen Arbeitgeber	116 088	134 488	
	6 547 951	6 965 490	
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	999 507	2 061 757	52
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	41 976	23 000	52
	1 041 483	2 084 757	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	7 589 434	9 050 247	
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	-2 585 869	-2 551 762	54
Hinterlassenenrenten	-602 031	-607 156	54
Invalidenrenten	-200 826	-203 900	54
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1 387 103	-2 596 838	54
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-51 463	0	54
	-4 827 292	-5 959 656	
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-6 700 774	-7 179 445	52
Austrittsleistungen IV-Versicherte	0	-55 471	
Vorbezüge WEF / Scheidung	-27 958	-215 749	52
	-6 728 732	-7 450 665	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-11 556 024	-13 410 321	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte	3 163 311	2 145 961	52
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner	1 091 664	201 693	54
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	510 000	-80 000	55
Verzinsung Sparkapital	-1 012 648	-657 332	52
	3 752 327	1 610 322	
Versicherungsaufwand			
Beiträge an Sicherheitsfonds	-22 536	-40 723	
	-22 536	-40 723	
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)	-236 799	-2 790 475	

	2023	2022	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Anlageergebnis und übriger Erfolg			
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	-236 799	-2 790 475	
Nettoergebnis aus Vermögensanlage			65
Erfolg strategische Liquidität	16 433	-8 240	
Erfolg Obligationen	2 945 411	-8 655 505	
Erfolg Immobilien	531 456	2 388 872	
Erfolg Aktien	5 193 456	-9 719 623	
Erfolg alternative Anlagen	39 084	0	
Zinserträge opertative Liquidität	0	0	
Zinsaufwand	-13 055	-27 713	
Aufwand Vermögensverwaltung	-409 460	-429 171	66
	8 303 325	-16 451 380	
Sonstiger Ertrag			
Übrige Erträge	256 039	260 734	76
Sonstiger Aufwand	0	0	
Verwaltungsaufwand			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-251 656	-230 609	
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-70 021	-100 537	
Aufsichtsbehörden	-7 674	-6 085	
	-329 351	-337 231	77
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	7 993 214	-19 318 352	
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	769 227	330 116	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	8 762 441	-18 988 236	

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen «Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG» besteht eine von der OC Oerlikon Balzers AG mit öffentlicher Urkunde vom 20. Dezember 1971 im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 BVG errichtete Stiftung mit Sitz in Trübbach/SG.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Firma und mit dieser wirtschaftlich, finanziell oder historisch eng verbundener Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Anschluss einer verbundenen Unternehmung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus auch weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG ist im BVG-Register des Kantons St. Gallen unter der Nummer SG 0160 registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 20.12.1971, letzte Revision vom 25.8.2009
- Vorsorgereglement, gültig ab 1.1.2023
- Organisationsreglement (mit Bestimmungen zu Wahlen Stiftungsrat), gültig ab 20.9.2023
- Anlagereglement, gültig ab 16.11.2022
- Reglement Teilliquidation, vom 23.6.2022
- Reglement technische Rückstellungen, gültig ab 21.8.2019

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte, die Geschäftsführung und die weiteren zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat

(Amtsdauer 2021 – 2023)

Arbeitgebervertreter

Stefan Fitzel, Oerlikon Surface Solutions AG (Präsident)

Paul Bussinger, Oerlikon Surface Solutions AG

Thomas Schweizer, Oerlikon Balzers Coating AG (bis 31.7.2023)

Michael Dietz, Oerlikon Balzers Coating AG (ab 1.8.2023)

Arbeitnehmervertreter

Philipp Bartholet, Oerlikon Balzers Coating AG (Vizepräsident)
Astrid Gies, Oerlikon Surface Solutions AG
Marco Frick, OC Oerlikon Balzers AG

Anlageausschuss

Stefan Fitzel (Vorsitz)
Marco Frick
Lars Kleuke (Geschäftsführer, ohne Stimmrecht)

Geschäftsführung

Lars Kleuke, Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG)
Joachim Schrott, Stv. Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG)

Weitere zeichnungsberechtigte Personen

Christine Champion (Avadis Vorsorge AG, bis 31.7.2023)
Marion Fischer (Avadis Vorsorge AG)

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**Experte für die berufliche Vorsorge**

Dietmar Praehauser (ausführender Experte), Libera AG, Zürich (Vertragspartner)

Revisionsstelle

Grant Thornton AG, Zürich

Destinatärsverwaltung, Finanzbuchhaltung

Avadis Vorsorge AG, Zürich

Vermögensverwaltung

Credit Suisse Asset Management, St. Gallen

Global Custodian und Wertschriftenbuchhaltung

Credit Suisse AG, Zürich

Immobilienverwaltung

Kurath & Pfiffner AG, Mels

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

16 Angeschlossene Arbeitgeber

OC Oerlikon Balzers AG, Balzers (Stifterfirma)
Oerlikon Balzers Coating AG, Balzers
Oerlikon Balzers Coating S.A., Brügg
Oerlikon Surface Solutions AG, Pfäffikon, Zweigniederlassung Balzers, Balzers
Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon, Zweigniederlassung Balzers, Balzers (bis 30.6.2023)
TEL Solar Services AG, Trübbach
OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Zweigniederlassung Balzers (ab 1.6.2023)

Im Berichtsjahr gab es neben der Auflösung der Anschlussvereinbarung der Firma Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon, Zweigniederlassung Balzers, per 30.6.2023 und des Zugangs der OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Zweigniederlassung Balzers, per 1.6.2023 keine weiteren Zu- oder Abgänge zu verzeichnen. Alle Versicherten der Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon, Zweigniederlassung Balzers, wurden in den Anschluss der Firma OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Zweigniederlassung Balzers per, 1.7.2023 integriert; die Auflösung erfüllt nicht den Tatbestand einer Teilliquidation.

17 Verteilung von freien Mitteln

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 31. März 2022 folgende Verteilung von freien Mitteln beschlossen:

Per 31. Dezember 2021 resp. noch per 1. Januar 2022 in der Stiftung aktiv Versicherte und temporäre IV-Rentenbezüger erhalten auf Basis 31. Dezember 2021 zusätzlich zu den schon gutgeschriebenen 5.0%, einen zusätzlichen Betrag einmalig per 1. Januar 2022 auf ihr Alterskapital resp. auf das separat geführte Bonuskonto (Art. 6 Vorsorgereglement 2022) gutgeschrieben, der einer Verzinsung von weiteren 2.0% entspricht (Gesamtbetrag von CHF 1.148 Millionen). Massgebend für die Höhe der individuellen Gutschrift ist die bereits bekannte Zinsgutschrift auf das 2021 angesparte Alterskapital.

2 Aktive Mitglieder und Rentner

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2022	317	121	438
Eintritte	52	24	76
Austritte	-70	-26	-96
Altersrücktritte	-4	-4	-8
Invaliditätsfälle	0	0	0
Todesfälle	0	0	0
Bestand am 31.12.2023	295	115	410

Rentner	Alters- rentner	Ehegatten- rentner	Invaliden- rentner	Waisen- rentnen	Kinder- renten	Total
Bestand am 31.12.2022	113	39	11	1	2	166
Zugang	7	1	0	0	1	9
Übertritt Invaliden- zu Altersrenten	0	0	0	0	0	0
Todesfälle mit Rentenfolge	-1	-2	0	0	0	-3
Todesfälle ohne Rentenfolge	-3	0	0	0	0	-3
Erloschene Rentenansprüche	-2	0	0	-1	0	-3
Bestand am 31.12.2023	114	38	11	0	3	166

Im Berichtsjahr lag kein Tatbestand einer Teilliquidation vor.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Es handelt sich um eine vollautonome Einrichtung mit umhüllenden Leistungen. Der Vorsorgeplan ist nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Für jeden Versicherten wird ein individuelles Sparkonto (Sparguthaben) und ein individuelles Bonuskonto geführt. Das Sparkonto besteht aus den Sparbeiträgen, den Zinsen und den Einkaufssummen; das Bonuskonto wird durch Einlagen aus Leistungsverbesserungen geäufnet.

Die Berechnung der Altersrente im Alter 65 erfolgte im Berichtsjahr zu dem im Vorsorgeplan festgelegten Umwandlungssatz von 5.00% für Neueintritte ab 1. Januar 2018. Für die per 31. Dezember 2017 in der Stiftung aktiv Versicherten reduzieren sich die Umwandlungssätze von 6.30% auf 5.00% im ordentlichen Rücktrittsalter über eine Übergangsfrist bis im Jahr 2030 (Jahr 2023: 5.71%).

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Sparbeiträge erfolgt im Basisplan paritätisch, abgestuft nach Alter in Prozenten des versicherten Lohnes. Gesamthaft bestehen drei Sparbeitragspläne, wobei die Arbeitnehmer-Sparbeiträge gegenüber dem Basisplan in den Plänen „Komfort“ und „Super“ je nach Alterskategorie um 1.25%- bis max. 3.75%-Punkte höher ausfallen.

Basisplan:

BVG-Alter	Sparbeitrag Versicherte	Sparbeitrag Firma	Total
17-19	0.00	0.00	0.00
20-23	3.50	5.75	9.25
24-43	4.50	7.00	11.50
44-53	5.25	8.25	13.50
54-65	6.00	9.75	15.75

Versicherte und Firma leisten je einen Risikobeitrag in der Höhe von 1.5% des versicherten Lohnes ab Alter 17–65.

Die Kader-Mitglieder der Oerlikon-Firmen sind ausserhalb dieser Personalvorsorgeeinrichtung im Management Pension Plan (MPP) der OC Oerlikon Balzers AG versichert.

33 Weitere Information zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 17. November 2023 beschlossen, per 1. Januar 2024 keine Teuerungsanpassung auf den laufenden Renten vorzunehmen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Aufgrund von Rundungen können sich in der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewandt.

Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder, Hypothekar- und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichts- und Vorjahr wurden zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag

Immobilien

Der Stiftungsrat hat im 4. Quartal 2021 alle Immobilien im Direktbesitz durch eine externe, spezialisierte Beratungsfirma (Kurath & Pfiffner AG, Mels) neu bewerten lassen. Die Bewertung wurde jeweils zum Marktwert nach der DCF-Methode (Discounted Cash-Flow) vorgenommen. Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 21. Juni 2018 findet eine Neubewertung alle drei Jahre statt. Die nächste Neubewertung findet auf Ende 2024 statt.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für die berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die Erfüllung der Leistungsversprechen nachhaltig zu unterstützen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Die Verzinsung des Sparkapitals in der Pensionskasse wird jährlich vom Stiftungsrat festgelegt. Im Berichtsjahr wurde das Sparkapital mit 1.75% (Vorjahr 1.0%) verzinst.

	2023	2022
	CHF	CHF
Stand 1.1.	63 186 014	64 674 643

Bildungen/Auflösungen

Sparbeiträge Arbeitnehmer	2 209 321	2 270 273
Sparbeiträge Arbeitgeber	2 986 642	3 082 141
Leistungen Arbeitgeber ¹⁾	116 088	134 488
Verteilung freie Mittel ²⁾	0	1 118 071
Eintrittsleistungen	999 507	2 061 757
Einmaleinlagen und Einkaufssummen ³⁾	107 000	126 800
Zusatzgutschrift (Erfolgsbeteiligung)	742	733
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	41 976	23 000
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-6 700 774	-7 179 445
Vorbezüge WEF / Scheidung	-27 958	-215 749
Pensionierungen	-2 895 855	-3 568 029
Todesfälle/Invalidisierungen	0	0
Total Bildungen/Auflösungen	-3 163 311	-2 145 961

Verzinsung Sparkapital	1 012 648	657 332
-------------------------------	------------------	----------------

Stand 31.12.	61 035 351	63 186 014
---------------------	-------------------	-------------------

¹⁾ Bei den Leistungen des Arbeitgebers sind die Kosten vorzeitiger Pensionierungen sowie die Kosten gem. Sozialplan enthalten. Diese Kosten werden durch die Firma getragen.

²⁾ Siehe Ziffer 17

³⁾ Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet im Vorjahr rückwirkende Austrittsleistungen (siehe Ziffern 54 und 75)

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2023	31.12.2022
Altersguthaben nach BVG in CHF	30 000 298	31 252 439
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins in %	1.0	1.0

54 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2023 CHF	2022 CHF
Stand 1.1.	53 045 414	53 247 107
Übertrag Sparkapital bei Pensionierungen	2 895 855	3 568 029
Übertrag Sparkapital bei Tod/Invalidisierung	0	0
Rückzahlung Austrittsleistungen zu Gunsten IV-Rentner	0	185 197
Altersrenten	-2 585 869	-2 551 762
Hinterlassenenrenten	-602 031	-607 156
Invalidenrenten	-200 826	-203 900
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-1 387 103	-2 596 838
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-51 463	0
Verzinsung Deckungskapital	787 494	797 194
Anpassung an Berechnung des PK-Experten ¹⁾	52 279	1 207 543
Total Bildungen/Auflösungen Deckungskapital	-1 091 664	-201 693
Stand 31.12.	51 953 750	53 045 414

¹⁾ Auflösung resp. zusätzlich erforderliches Deckungskapital für Rentnierzugänge sowie Sterblichkeitsgewinne und -Verluste.

55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Stiftung führt technische Rückstellungen zur Abdeckung versicherungstechnischer Risiken. Die Rückstellungen werden jährlich vom Experten für die berufliche Vorsorge berechnet und belaufen sich zum Stichtag wie folgt:

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
in CHF		
Rückstellung für Pensionierungsverluste	2 260 000	2 380 000
Rückstellung für Versicherungsrisiken	2 910 000	2 990 000
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	0	290 000
Rückstellung Besitzstand	40 000	60 000
Total technische Rückstellungen	5 210 000	5 720 000

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste wird ermittelt, indem für alle Versicherten, die per Stichtag das Alter 50 erreicht oder überschritten haben, der Pensionierungsverlust berechnet wird, der bei einer sofortigen Pensionierung mit dem vorhandenen Altersguthaben aufgrund der Differenz zwischen dem reglementarischen und dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz resultieren würde. Dabei werden die Übergangsbestimmungen zum Reglement 2018 berücksichtigt. Die angenommene Kapitalbezugsquote beträgt unverändert 50%.

Rückstellung für Versicherungsrisiken

Die Risiken Tod und Invalidität können starken Schwankungen unterliegen. Die kurzfristigen Häufungen von Todes- und Invaliditätsfällen führen dadurch zu erheblichen finanziellen Belastungen. Die in den Beiträgen eingerechneten Risikobeiträge decken zwar langfristig die zu erwartenden Schäden, die kurzfristigen Schwankungen im Risikoverlauf werden jedoch nur unvollständig sichergestellt.

Die Rückstellung für Versicherungsrisiken dient dazu, die Schwankungen der Invaliditäts- und Todesfälle aufzufangen. Die Rückstellung entspricht demjenigen Wert, welcher zur Deckung der erwarteten Kosten aus Invaliditäts- und Todesfällen im bevorstehenden Jahr mit einer Wahrscheinlichkeit von 99.5% ausreicht.

Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle dient zur Sicherstellung der Kosten jener möglichen Invaliditätsfälle, bei denen am Bilanzstichtag zwar die Arbeitsunfähigkeit eingetreten, aber noch kein Anspruch auf Invalidenleistungen entstanden ist.

Die Höhe der Rückstellung pendente Invaliditätsfälle ergibt sich aus den voraussichtlichen Schadenssummen für alle arbeitsunfähigen aktiven Versicherten am Bilanzstichtag. Dabei wird die voraussichtliche Schadenssumme nur teilweise, je nach Status der Arbeitsunfähigen gewichtet, zurückgestellt, wenn ein aktiver Versicherter zwar arbeitsunfähig, aber noch nicht bei der IV angemeldet ist.

Dabei entspricht die voraussichtliche Schadenssumme der Differenz zwischen dem Barwert der Invalidenrenten (inkl. anwartschaftliche Leistungen) abzüglich des vorhandenen Altersguthabens.

Rückstellung Besitzstand

Die Rückstellung Besitzstand setzt sich aus den folgenden zwei Positionen zusammen:

- Bei der Umstellung des Versicherungsplans per 1. April 2003 wurde Besitzstand auf der Höhe des bisherigen Alterskapitals zugesagt. Dieser Besitzstand wird mit Zusatzgutschriften bis Alter 60 finanziert. Die Rückstellung umfasst den Barwert der zukünftigen Zusatzgutschriften.
- Bei der Umstellung des Versicherungsplans per 1. April 2003 wurde Besitzstand auf der Höhe der bisherigen Altersrente zugesagt. Dieser Besitzstand wird mit Zusatzguthaben finanziert. Die Rückstellung umfasst die Summe der Zusatzguthaben, wobei davon ausgegangen wird, dass 1/3 der Versicherten eine Altersrente beziehen und 4/5 der Versicherten exakt im Alter 65 in Pension gehen werden.

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Er erwähnt in seinem Gutachten, dass sich der Deckungsgrad (gemäss Art. 44 BVV 2) per 31. Dezember 2023 auf 129.6% beläuft. Er hält in seinem Gutachten folgende Punkte fest:

- Die Stiftung bietet per Stichtag ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für die berufliche Vorsorge erstellte für das Betriebsjahr ein versicherungstechnisches Gutachten. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr wie im Vorjahr auf den Grundlagen von BVG 2020, Generationentafel, 1.5%.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2023 beträgt 129.6% (Vorjahr 122.2%) und berechnet sich wie folgt:

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	155 137 588	150 574 062
Verbindlichkeiten	-1 791 055	-1 452 178
Passive Rechnungsabgrenzung	-101 511	-117 749
	153 245 022	149 004 135
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	61 035 351	63 186 014
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	51 953 750	53 045 414
Technische Rückstellungen	5 210 000	5 720 000
	118 199 101	121 951 428
	129.6%	122.2%

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Anlagereglement festgehalten. Die Führungsorganisation im Bereich der Vermögensbewirtschaftung der Stiftung präsentiert sich wie folgt:

- 1) Stiftungsrat
- 2) Anlageausschuss
- 3) Geschäftsführung der Pensionskasse

Vermögensverwaltung und Führung der Wertschriftenbuchhaltung werden von der Credit Suisse wahrgenommen, die der FINMA unterstellt ist.

Immobilien Direktbesitz

Der aktuelle Bestand an im Direktbesitz der Stiftung verwalteten Immobilien und den beauftragten Immobilienverwaltungen zeigt sich per Jahresende wie folgt:

Objekt/Adresse	Immobilienverwaltung	Bilanzwert per	
		31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Dornastrasse 1 und 2, 9477 Wartau	Kurath & Pfiffner	3 320 000	3 320 000
Dornastrasse 7 und 8, 9477 Wartau	Kurath & Pfiffner	5 380 000	5 380 000
Dornastrasse 3, 9477 Wartau	Kurath & Pfiffner	4 130 000	4 130 000
Total		12 830 000	12 830 000

Im 4. Quartal 2021 erfolgte eine Neubewertung nach der DCF-Methode zu allen drei Immobilien. Die nächste Neubewertung wird auf Ende 2024 erfolgen.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensanlage involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und 49a BVV 2 und nach den Richtlinien der ASIP-Charta (www.asip.ch). Alle Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten. Auch die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Zudem verlangt Avadis regelmässig stichprobenartig von ihren Mitarbeitenden die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden. Die externe Stelle bestätigt der Avadis Vorsorge AG mit einem Testat die Einhaltung der Bestimmungen.

Ausübung der Stimmrechte

Die Stiftung hält selbst keine Aktien. Das Vermögen wird im Rahmen von Kollektivanlagen bewirtschaftet. Diese lassen eine Ausübung der Stimmrechte nicht zu.

62 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden. Die im Berichtsjahr gültige Anlagestrategie setzt eine optimale Risikoverteilung der Anlagen um und unterstützt die Erfüllung des Vorsorgezweckes bestmöglich.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 20. September 2018 die Anlagestrategie erneut überprüft. Er stützte sich dabei auf die Ergebnisse einer Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie), die ebenfalls durch eine spezialisierte Consulting-Firma (PPCmetrics AG, Zürich) erstellt wurde. Aufgrund der Absicht des Stiftungsrates, im Anschluss auch die bestehende Anlageorganisation einer Überprüfung zu unterziehen und bei Bedarf anzupassen, hat er beschlossen, dass die neue Anlagestrategie, die am 13. November 2018 beschlossen wurde, erst im Verlaufe des Jahres 2019 in Kraft treten zu lassen.

Nach der Überprüfung der Anlageorganisation und der Ausschreibung der Vermögensverwaltungsmandate im 1. Quartal 2019 mit Hilfe der gleichen Consulting-Firma hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 28. März 2019 beschlossen, nur noch die Credit Suisse als Vermögensverwalter mit der Vermögensverwaltung zu betrauen. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 18. Juni 2019 beschlossen, die neue Anlagestrategie per 1. Juli 2019 in Kraft zu setzen.

Securities Lending

Die Wertschriftenleihe ist gemäss Anlagereglement unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften erlaubt. Im Berichtsjahr wurden keine Wertschriften ausgeliehen.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Basierend auf dem Stiftungsratsbeschluss vom 13. November 2018 soll die definierte Wertschwankungsreserve 20.5% der Vorsorgekapitalien (inkl. technische Rückstellungen) betragen.

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde im Berichtsjahr nach der finanzökonomischen Methode ermittelt. Dabei wird in Abhängigkeit der erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden, notwendigen Verzinsung, des verlangten Sicherheitsniveaus (99.0%) sowie des relevanten Zeithorizonts (ein Jahr) ein Sollwert berechnet.

	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Wertschwankungsreserve¹⁾				
Notwendige Soll-Wertschwankungsreserve	24 230 816	20.5	25 000 043	20.5
Vorhandene Wertschwankungsreserve	24 230 816	20.5	25 000 043	20.5
Fehlende Mittel	0	0.0	0	0.0

¹⁾ In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

	31.12.2023 CHF	31.12.2023 Ist %	31.12.2023 Strategie %	31.12.2023 Bandbreite %	31.12.2022 CHF	31.12.2022 Ist %
Finanzanlagen						
Strategische Liquidität/Geldmarktfonds						
Bankkonten CHF	157 670	0.1	} 1.0	} 0-5.0	940 866	0.6
Geldmarktfonds CHF	1 078 163	0.7			1 178 964	0.8
	1 235 833				2 119 830	
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner	31 072 750	20.6	22.0	19.0–25.0	30 401 481	20.5
Obligationen Fremdwährungen (hedged)	21 306 367	14.1	16.0	13.0-19.0	21 542 879	14.5
Obligationen Emerging Markets HC (hedged)	4 251 052	2.8	3.0	0-5.0	4 106 730	2.8
	56 630 169				56 051 091	
Immobilien						
Immobilien Schweiz im Direktbesitz	12 830 000	8.5	8.0	0-10.0	12 830 000	8.7
Immobilien Schweiz (Anlagestiftungen)	26 395 898	17.5	11.0	7.0-19.0	26 239 408	17.7
Immobilien Ausland indirekt hedged	5 306 384	3.5	4.0	0-8.0	6 002 482	4.1
	44 532 282				45 071 890	
Aktien						
Aktien Schweiz	9 206 324	6.1	7.0	5.0-9.0	8 930 450	6.0
Aktien Welt	7 696 623	5.1	5.0	3.0-7.0	7 070 110	4.8
Aktien Welt (hedged)	20 402 083	13.5	14.0	11.0-17.0	18 504 209	12.5
Aktien Welt Small Cap	6 312 068	4.2	5.0	3.0-7.0	6 052 326	4.1
Aktien Emerging Markets	4 916 539	3.3	4.0	2.0-6.0	4 373 480	3.0
	48 533 637				44 930 576	
Alternative Anlagen						
Hedge Funds	2	0.0	-		2	0.0
	2				2	
Total Finanzanlagen	150 931 922	100.0	100.0		148 173 389	100.0
Operative Liquidität	2 781 067				1 233 770	
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	743 338				632 613	
Forderungen	681 261				534 290	
Total Aktiven	155 137 588				150 574 062	

Begrenzungen nach Art. 55 BVV 2 in % ¹⁾	31.12.2023 Ist	Maximum Art. 55 BVV 2	31.12.2022 Ist
Grundpfandtitel	0.0	50.0	0.0
Immobilien	28.7	30.0	29.9
Aktien	31.3	50.0	29.8
Alternative Anlagen	0.0	15.0	0.0
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	12.2	30.0	11.6

¹⁾ Die Werte werden in % des Gesamtvermögens gemäss Art. 55 BVV 2 berechnet.

Die auf Seite 24 aufgeführten Prozentsätze beziehen sich auf die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen. Aus der Aufstellung geht hervor, dass per Stichtag 31. Dezember 2023 die in der Anlagestrategie festgelegten Bandbreiten eingehalten wurden.

Die Anlagebegrenzungen gemäss Art. 54, 54a, 54b und 55c BVV 2 sind eingehalten.

65 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2023 CHF	2023 CHF	2022 CHF	2022 CHF
Erfolg strategische Liquidität				
Bankkontokorrente CHF				
Zinserträge	2 501		-1 809	
Kursgewinne/-verluste	0	2 501	0	-1 809
Bankkontokorrente Fremdwährungen				
Zinserträge	0		0	
Kursgewinne/-verluste	0	0	0	0
Geldmarkt CHF				
Ertragsausschüttung	8 308		9 499	
Kursgewinne/-verluste	5 623	13 932	-15 930	-6 430
Total strategische Liquidität				
Zinserträge/Ausschüttungen	10 810		7 690	
Kursgewinne/-verluste	5 623	16 433	-15 930	-8 240
Erfolg Obligationen				
Obligationen				
Ertragsausschüttung	963 068		1 054 558	
Kursgewinne/-verluste	1 982 343	2 945 411	-9 710 063	-8 655 505
Total Obligationen				
Ertragsausschüttung	963 068		1 054 558	
Kursgewinne/-verluste	1 982 343	2 945 411	-9 710 063	-8 655 505
Erfolg Immobilien Schweiz				
Immobilien Schweiz im Direktbesitz				
Erträge	564 406		573 120	
Neubewertung	0	564 406	0	573 120
Kollektivanlagen Immobilien Schweiz				
Ertragsausschüttungen	791 436		795 169	
Kursgewinne/-verluste	-356 846	434 590	209 759	1 004 928
Kollektivanlagen Immobilien Ausland				
Ertragsausschüttungen	226 153		214 155	
Kursgewinne/-verluste	-693 695	-467 541	596 668	810 823
Total Immobilien				
Erträge/Ertragsausschüttung	1 581 996		1 582 444	
Neubewertungen/Kursgewinne/-verluste	-1 050 540	531 456	806 428	2 388 872
Zwischentotal		3 493 299		-6 274 873

	2023 CHF	2023 CHF	2022 CHF	2022 CHF
Übertrag		3 493 299		-6 274 873
Erfolg Aktien				
Aktien Schweiz				
Ertragsausschüttung	229 381		223 284	
Kursgewinne/-verluste	328 988	558 369	-2 017 271	-1 793 987
Aktien Welt				
Ertragsausschüttung	632 866		554 054	
Kursgewinne/-verluste	4 017 488	4 650 354	-7 457 365	-6 903 311
Aktien Emerging Markets				
Ertragsausschüttung	164 724		120 361	
Kursgewinne/-verluste	-179 991	-15 267	-1 142 686	-1 022 325
Total Aktien				
Ertragsausschüttung	1 026 972		897 698	
Kursgewinne/-verluste	4 166 485	5 193 456	-10 617 322	-9 719 623
Erfolg Alternative Anlagen				
Ertragsausschüttung	39 084		0	
Kursgewinne/-verluste	0	39 084	0	0
Zinsaufwand				
Verzinsung Freizügigkeitsleistung nach Austritt	-13 055		-24 608	
Guthabengebühr	0	-13 055	-3 105	-27 713
Aufwand Vermögensverwaltung				
		-409 460		-429 171
Nettoergebnis aus Vermögensanlage				
		8 303 325		-16 451 380

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente sind erlaubt unter Einhaltung des Art. 56a BVV 2. Per Stichtag 31. Dezember 2023 gibt es wie im Vorjahr keine offenen Positionen.

66 Aufwand Vermögensverwaltungskosten

	31.12.2023	31.12.2022
Vermögensanlagen	CHF	CHF
Total transparente Vermögensanlagen	150 931 922	148 173 389
Total intransparente Vermögensanlagen	0	0
Total Vermögensanlagen	150 931 922	148 173 389

	2023	2022
Aufwand Vermögensanlagen	CHF	CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	129 532	132 717
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	279 928	296 454
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	409 460	429 171
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen	0.27%	0.29%

67 Retrozessionen

Die Dienstleistungen werden im Rahmen des Vermögensverwaltungsauftrags grundsätzlich so geführt, dass keine ablieferungspflichtigen Zahlungen Dritter anfallen. Für das Betriebsjahr liegen die Bestätigungen der Vermögensverwalter vor, dass keine ablieferungspflichtigen Zahlungen Dritter angefallen sind.

68 Rendite der Vermögensanlage

Die aus der Anlagestrategie erzielte Performance betrug im Geschäftsjahr netto 5.61% (Vorjahr -9.67%). Die Performance-Berechnung erfolgt durch die Credit Suisse AG (Basis CS Investment Report).

69 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber***Forderungen gegenüber Arbeitgeber***

Bei den 2023 bzw. 2022 in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber in der Höhe von CHF 743 338 (Vorjahr CHF 632 613) handelt es sich um ausstehende Beiträge für den Monat Dezember. Diese wurden 2023 im Januar und 2024 am 2. Februar vollständig bezahlt.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Kontokorrent Pensioniertenausflug	28 981	23 469
Kontokorrente Liegenschaftsverwaltungen	250 369	311 551
Übrige Forderungen	401 911	199 270
	681 261	534 290

72 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	954 667	1 377 899
Noch nicht ausbezahlte Alterskapitalien/Rentenleistungen	805 026	0
Noch nicht verarbeitete Eingänge von Freizügigkeits- und Einmaleinlagen	17 542	60 563
	1 777 235	1 438 461

73 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Quellensteuer	104	0
Übrige Verbindlichkeiten	13 716	13 717
	13 820	13 717

74 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
Revision	17 500	17 500
Sicherheitsfonds BVG	25 000	27 000
Aufsichtsbehörde	7 000	7 000
PK-Experte Honorarrechnungen	37 399	51 249
Passive Abgrenzungen Wertschriftenbuchhaltung	14 612	15 000
	101 511	117 749

75 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

	2023	2022
	CHF	CHF
Freiwillige Einlagen Arbeitnehmer	107 000	126 800
Rückzahlung Austrittsleistungen IV	0	185 197
	107 000	311 997

76 Sonstiger Ertrag

Die Position setzt sich im Berichtsjahr primär aus den Verwaltungskostenbeiträgen der Firma zusammen.

77 Erläuterungen Verwaltungsaufwand

	2023	2022
	CHF	CHF
PK-Verwaltung	204 873	204 232
PK-Experte	52 719	85 481
Revisionskosten	17 302	15 055
Aufsichtsbehörden	7 674	6 085
Bankspesen und Passivzinsen	2 016	1 765
Allgemeine Kosten	40 344	20 189
Verwaltungskostenbeitrag an Stifterfirma	4 423	4 423
	329 351	337 231

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2022 mit Verfügung vom 12. Juli 2023 zur Kenntnis genommen. Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Pensioniertenfonds

Der Sozialfonds für Grenzgänger wurde von der Stifterfirma per 30. Juni 2015 aufgelöst und das Vermögen zweckgebunden als Sondervermögen an die Pensionskasse überwiesen. Die Stiftung finanziert mit diesen Geldern Pensioniertenausflüge für die Rentner der Oerlikon-Firmen wie auch der Tel Solar Services AG, VDL ETG Switzerland AG und der Evatec AG. Das Vermögen wird nicht in der Stiftungsbuchhaltung aufgeführt, weil die Stiftung nur als Verwalter dieser Vermögen auftritt und sie treuhänderisch führt. Per Ende 2023 beträgt das Vermögen CHF 516 003 (Vorjahr CHF 488 171; Basis Vermögensaufstellung der Liechtensteinischen Landesbank).

92 Überprüfung der Anlagestrategie

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 17. November 2023 beschlossen, im 1. Quartal 2024 die Überprüfung der Anlagestrategie mittels einer Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie) mit Hilfe einer externen spezialisierten Beratungsfirma vorzunehmen. Die Resultate und Empfehlungen werden dem Stiftungsrat an der Ende März 2024 stattfindenden Stiftungsratssitzung präsentiert.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

**Personalvorsorgestiftung
der OC Oerlikon Balzers AG**
c/o Avadis Vorsorge AG
Zollstrasse 42
Postfach
8031 Zürich
T 058 585 85 10
oerlikonbalzers@avadis.ch